

Gemeinsame Spurensuche

Treffen des HKK und der DKV-Senioren

Bert Stenzel,
Stuttgart

Vom 14. bis 16. Juni 2007 fand ein gemeinsames Treffen der Mitglieder des Vereins Historische Kälte- und Klimatechnik (HKK) und der DKV-Senioren statt. Aus Anlass des 120. Geburtstags von Prof. Dr.-Ing. Rudolf Plank und des 80-jährigen Bestehens des kältetechnischen Institutes an der Universität hatte man den Standort Karlsruhe gewählt.



Dr. Klaus Nippert informierte über das Leben Rudolf Planks



Ohne Rudolf Plank wäre die Kältebranche um eine große Persönlichkeit ärmer



Das gesellige Beisammensein gehörte genauso zum gelungenen Treffen wie die Fachvorträge

Das Fazit vorweg: Das Treffen war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit qualitativ anspruchsvollen Vorträgen und interessanten technischen Besichtigungen.

Highlight der Veranstaltung war der biografische Vortrag des Universitätsarchivars Dr. Klaus Nippert im Rudolf-Plank-Hörsaal des Kältetechnischen Institutes der Universität Karlsruhe zum Leben und Wirken von Rudolf Plank. Er sagte in seinem Vorwort: „Der Gegenstand erfordert ungewöhnliche Strenge bei der Auswahl aus der Fülle des Wesentlichen. So reich war das Leben des Professors für Technische Thermodynamik und Kältetechnik Rudolf Plank, dass schon die Personalakte zur fesselnden Lektüre gerät. Sein Leben wäre eine viel längere Betrachtung wert als hier möglich ist.“

Im Vortrag streifte Dr. Nippert die wesentlichen Stationen Rudolf Planks, ging von dessen musischen Interessen und den hervorragenden Sprachkenntnissen aus, die zunächst kaum den Ingenieurberuf erwarten ließen. Dass es dann doch zum Ingenieurstudium kam, war eher eine pragmatische Entscheidung. Die erwies sich dann aber als ein großer Gewinn für die Fachgebiete Kältetechnik und Lebensmittelfrischhaltung (Der Vortrag ist in der HKK-Website www.vhkk.org nachzulesen).

Kältetechnik in Karlsruhe heute |

Dann sprach Prof. Oellrich über die Entwicklung des Kältetechnischen Institutes der Universität Karlsruhe (TH). Die Kältetechnik ist heute in der Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik angesiedelt. Schwerpunkte am Institut für Technische Thermodynamik und Kältetechnik liegen in den Bereichen thermodynamische Stoffdaten, Kältetechnik und spontane Phasenübergänge in Gasphasen. Bei der Besichtigung erhielten die Teilnehmer einen beeindruckenden Einblick in die umfangreichen aktuellen Forschungsthemen. Den nächsten Vortrag hielt Prof. Dr.-Ing. Michael Arnemann über die „Kältetechnische Lehre und Forschung an der Hochschule Karlsruhe“. Die Studenten vertiefen ihr Wissen in Laborübungen, arbeiten an Projekten und erwerben Erfahrungen durch ein praktisches Studiensemester. Die an der Fakultät gegebenen Synergieeffekte zwischen dem Maschinenbau, der Mechatronik und der Fahrzeugtechnologie werden effektiv genutzt und das 2005 geschaffene Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik ordnet sich dabei führend ein.

Anschließend sprach Prof. Dr.-Ing. Michael Kauffeld über die „Kältetechnische Lehre und Forschung – weltweit“, die durch

die Ozonproblematik der chlorierten und durch den Treibhauseffekt der fluorierten Kältemittel wesentliche Impulse empfangen hat. An der Hochschule Karlsruhe wird in diesem Rahmen ebenfalls geforscht, z.B. an CO₂ als Kältemittel, an Minichannel-Wärmeübertragern, an der Verwendung von Eisbri als Kälteüberträger und an der regenerativen Antriebsenergie.

Besuch beim TWK |

Am Nachmittag schloss sich die Besichtigung der Labore für Lehrunterstützung und für Forschung an der Hochschule Karlsruhe an. Den Abschluss der Nachmittagsveranstaltung bildete das Test- und Weiterbildungszentrum für Kältetechnik und Wärmepumpen, TWK, wo Prüfstände für die praktische Ausbildung im Rahmen der Weiterbildungsarbeit des TWK, als auch Forschungsprüfstände zu sehen waren. Die beiden Geschäftsführer Michael Stalter und Rainer Burger gaben eine Übersicht über die vielseitigen Arbeiten in der Auftragsforschung.

Für Interessierte an der deutschen Geschichte gab es als Begleitprogramm noch einen Ausflug nach Speyer mit Stadt- und Kaiserdombesichtigung. Am Abend erfolgte dann der gemeinsame gemütliche Ausklang in einem Weinkeller in Edesheim / Pfalz.